



Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin – wir informieren und beraten Sie gerne persönlich.

Weitere Betreuungsleistungen

- **Regelangebote**
für Kinder und Jugendliche
- **Intensivangebote**
zur Perspektivklärung und mit langfristiger Perspektive
- **Verselbstständigungsangebote**
für Jugendliche
- **Familienanaloge Angebote**
- **Tagesgruppe**
- **Fünftagegruppe**

Den pädagogisch arbeitenden Teams stehen in unserem Haus unterstützend zur Seite:

- Bereichsleiter*innen
- Fachdienst
- Erlebnis- und Freizeitpädagogin
- externe Supervisor*innen

Unsere Kontaktdaten

CJG Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Regelgruppe Mogli
Am Portzenacker 1a
51069 Köln-Dünnwald
Telefon 0221 960361-25
E-Mail mogli@cjg-ksj.de

Bereichsleitung

Simone Thies
Telefon 0221 960361-55
Fax 0221 960361-77
E-Mail s.thies@cjg-ksj.de

Sie wünschen weitere Infos? Rufen Sie uns an oder besuchen Sie unsere Website: www.cjg-ksj.de



Regelgruppe Mogli



Kinder- & Jugendhilfe St. Josef
Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft



Unsere Einrichtung

Wir bieten unsere Hilfen auf dem hauseigenen Gelände in Köln-Dünnwald und im Umland an. Dabei ist die Traumapädagogik ein fester Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit. Eine traumapädagogische Grundhaltung und das Vermitteln entsprechender Methoden werden in Fort- und Weiterbildungen geschult. Unser Fachdienst stützt die beständige Vermittlung in den Betreuungsangeboten. Regelmäßige Supervisionsangebote bieten Möglichkeiten der Weiterentwicklung.

Wir legen großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen sich beteiligen und mitbestimmen, um demokratische Prozesse zu üben und Selbstwirksamkeit zu erleben. Eine strukturierte und annehmende Alltagsbegleitung, gemeinsame Aktionen sowie ritualisierte Feste im Jahresrhythmus vermitteln unseren Kindern und Jugendlichen Sicherheit und die Chance, neue Erfahrungen zu machen.

Über die Gruppe

- Regelgruppe mit neun Plätzen für Jungen und Mädchen zwischen 6-11 Jahren (Aufnahmealter), Altersunter- oder überschreitung auf Anfrage
- in der Gruppe arbeiten Erzieher*innen, Sozialpädagog*innen, einige davon mit traumapädagogischer Ausbildung sowie individuellen Fortbildungsschwerpunkten
- kurz- bis mittelfristige Verweildauer, der Verbleib bis zum Jugendalter ist, je nach Perspektiventwicklung, möglich
- Elternarbeit, orientiert an den individuellen Themen der Familie
- enge Kooperation mit externen Helfer*innen (Ärzt*innen, Therapeut*innen, Schulen, Förderzentren etc.)

Indikation

- In die Gruppe Mogli werden Kinder aufgenommen,
- deren Familien in eine Krise geraten sind oder in denen sich Problemlagen verfestigt haben, so dass eine kurz- bis mittelfristige Aufnahme erforderlich wird,
 - die physische oder psychische Gewalt erlebt haben und ein sicheres Umfeld benötigen,
 - die Entwicklungsverzögerungen haben und Förderung benötigen,
 - die Schwierigkeiten haben, Kontakte zu gestalten und Beziehungen einzugehen.

Pädagogische Handlungsansätze

- Vermittlung von Sicherheit und Vertrauen
- Elternarbeit auf der Basis einer systemischen Grundhaltung
- individuelle Erziehungsplanung
- Bezugspädagogensystem
- strukturierter Tagesablauf
- Freizeitgestaltung, spielerisches Lernen
- Gruppe als soziales Lernfeld
- Vernetzung mit externen Helfer*innen

Ziele

- Stabilisierung der Persönlichkeit im geschützten Rahmen
- Aufarbeiten der Entwicklungsverzögerungen
- Erwerb lebenspraktischer Fähigkeiten
- Ressourcen einsetzen und Selbstwirksamkeit erfahren
- Klärung der familiären Situation
- Rückführung in den elterlichen Haushalt oder Vermittlung in ein alternatives Bezugssystem